



In großer Zahl tummelten sich die Radfahrer auf der B 54. Teilweise wurde es richtig eng, so dass wirklich aufgepasst werden musste.

Auf Fahrrad zum Gottesdienst

Weit mehr als 300 Bürger nutzen die Gelegenheit beim Autofreien Volmetal

KIERSPE - Die meisten nutzten die für den Kraftfahrzeugverkehr gesperrte Bundesstraße beim Aktionstag des Autofreien Volmetals, um mit dem Fahrrad über die insgesamt 21 Kilometer lange Strecke zu fahren, aber es waren auch Wanderer und Inlineskater unterwegs, einige Liegefahrräder gab es zu sehen und sogar Rollstuhlfahrer nutzten die Gelegenheit, um sich einmal in aller Sicherheit auf dem Asphaltband zu begeben. Eine der größten Einzelveranstaltungen auf Kiersper Gebiet war gestern Morgen der ökumenische Open-Air-Gottesdienst, der im Innenhof des über 1000 Jahre alten Rittergutes Haus Rhade gefeiert wurde.

Direkt an der Zufahrt hatte der CVJM auf einer Wiese in den Volmeauen seine Jurte aufgeschlagen, um darin parallel Kindergottesdienst zu feiern. Dieser wurde dann auch von etwa 15 Mädchen und Jungen besucht. Danach buken alle gemeinsam Stockbrot über dem offenen Feuer und ließen sich dies hinterher schmecken. Aufgestellt hatten die Aktiven das schwarze Zelt nach dem Vorbild der traditionellen Behausungen der asiatischen Nomaden bereits am Samstag. Sicherheitshalber hatten einige darin aus dem Grund auch genächtigt. Auf die Frage, ob sie denn den kräftigen



In der Jurte des CVJM Kierspe wurde Stockbrot gebacken.

Regenguss in den frühen Morgenstunden gut überstanden hätten, meinte Ruben Schwarze schmunzelnd: „Ich habe nichts gemerkt, denn ich habe tief und fest geschlafen.“

Zu dem zentralen Gottesdienst, der zusammen von der evangelischen Kirchengemeinde Oberbrügge sowie aus Kierspe der evangelischen Kirchengemeinde, der Freien evangelischen Gemeinde und der katholischen Gemeinde angeboten wurde, fanden sich weit mehr als 300 Gläubige ein. Die Leitung hatten die Pfarrer George Freiwat, Gregor Myrda und Thomas Wienand sowie außerdem noch Wolfgang Rittinghaus. Die Bläserkreise der Gemeinden Kierspe und Oberbrügge übernahmen die mu-

sikalische Begleitung und auch der Halveraner Gospelchor Albert Singers“ wirkte mit. Während die Sänger Stücke wie „Take, o take me as I am“ oder „Father“ anstimmten, lachte sogar eine Zeitlang die Sonne vom Himmel, der dann aber bei der Predigt von Thomas Wienand wieder seine Schleusen öffnete.

Im strömenden Regen schlug dieser zu Beginn inhaltlich eine Brücke von dem deutschen Forstlehrer und Erfinder Karl Drais, der als Reaktion auf die schlechten Ernten und den Mangel an Hafer für die Pferdefuhrwerke im Jahr 1812 eine Laufmaschine als Vorläufer des Fahrrades entwickelt hatte, hin zum Glauben: Wie Drais bei seiner Draisine nutzten beim Autofreien Volmetal die Men-

schen die Chance, Dinge einmal aus einer anderen Perspektive zu betrachten, ließen das Auto zu Hause stehen und stiegen um aufs Rad. Der Pfarrer ermunterte, dies ruhig öfter im Jahr zu tun. Genauso könne es im normalen Alltag auch sinnvoll sein, ab und zu innezuhalten, nachzudenken, vielleicht mal die Bibel zur Hand zu nehmen und sich Gott im Gebet anzuvertrauen. Sich auf Jesus einzulassen, wie Saulus es getan habe, so dass aus ihm dann Paulus geworden sei, könne das eigene Leben komplett verändern und in Problemsituationen Hilfe bringen, so der Geistliche.

Die Bürger mussten sich manchmal schon ziemlich beeilen, um von einer Station entlang der Strecke zur nächsten zu gelangen, ohne völlig vom Regen durchnässt zu werden. So konnten die Radfahrer sich in der Backstube des Heimatvereins in der Rhader Mühle, wo gestern 180 rustikale Brote im Steinbackofen entstanden und dazu noch jede Menge Streuselkuchen und Pizza, unterstellen und den Schauer im Trockenen abwarten oder auch in Bollwerk im Dorfgemeinschaftshaus sowie unter verschiedenen Zelten. Zur swingenden Musik der Big Band der Musikgemeinschaft gab es zu trinken und zu essen wie selbstgebackenen Kuchen oder Currywurst mit Pommes frites.

Kinder kamen an vielen Stellen auf ihre Kosten: So auch im Sessinghauser Hammer, wo sie die ausgestellten Tiere und Pflanzen vom Uferand der Volme teilweise sogar unter dem Mikroskop bestaunten. Unter anderem gab es da Kaulquappen der seltenen Geburtshelferkröte zu sehen oder Larven von Köcher- und Eintagsfliegen. Neben spielte das Marionettentheater Mummenschanz das Stück „Robinson“ und sorgte so für kurzweilige Unterhaltung am Aktionstag für die ganz Kleinen.



Die Albert Singers aus Halver stimmten einige Gospels an.



Beim Heimatverein gab es Brot.



Im Regen verfolgten die Gläubigen die Predigt. - Fotos: Haase



Ökumene beim Gottesdienst im Innenhof von Haus Rhade.